



Waigolshausen



Wipfeld



Eisenheim



Prosselsheim



Bergtheim



Schwanfeld

Landkreisübergreifende Resolution von Gemeinden im TRASSENKORRIDORSEGMENT 127 an Abgeordnete und die Regierungen

SuedLink: Keine Stammstrecke über NVP Grafenrheinfeld! Wort halten: Bürgermeister fordern von der Politik die Einhaltung der Koalitionsvereinbarung vom 1. Juli 2015!

Am 27.09.2016 hat der Netzbetreiber TenneT überraschend Alternativtrassen-Korridore für die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung u.a. von Grafenrheinfeld nach Großgartach veröffentlicht. Dieses TRASSENKORRIDORSEGMENT 127 führt auch durch die Landkreise Schweinfurt, Würzburg und Kitzingen.



Im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG 2013) war keine neue Trasse von Grafenrheinfeld nach Großgartach vorgesehen.

In der Vereinbarung der Regierungskoalition vom 01.07.2015 wurde vereinbart, den Netzverknüpfungspunkt und die Region um Grafenrheinfeld zu entlasten. Weiter: „Gleichstromleitung SuedLink: Im Bundesbedarfsplangesetz ist der Transportbedarf von Brunsbüttel nach Großgartach und Wilster nach Grafenrheinfeld festgelegt (SuedLink).“

Von den Netzbetreibern wäre eine Alternative zu erarbeiten, die im Ergebnis keine Stammstreckenführung nach Großgartach über Grafenrheinfeld beinhaltet.

Nur 3 Beispiele aus der Presse:

„Der Ministerpräsident sieht es als Riesenerfolg, Monstertrassen durch Bayern verhindert zu haben. ... Beim SuedLink wiederum soll es nun keine „Stammstrecke“ über Bayern nach Baden-Württemberg geben, sondern einen Abzweig, mit Endpunkten in beiden Bundesländern.“ Aus „Augsburger Allgemeine vom 3. Juli 2015“.

„... Der SuedLink verläuft nicht durch Unterfranken ...“, aus CSU Topaktuell vom 2. Juli 2015

„Zudem werden keine komplett neuen Stromtrassen durch den Landkreis Schweinfurt gezogen. Die geplante Vorzugstrasse der SuedLink-Leitung mit ihren verschiedenen Varianten ist vom Tisch. Alternativ wird es nur einen Stich von der SuedLink-Stammstrecke, die weiter westlich verläuft, nach Grafenrheinfeld geben. ...“ Aus „Bayernkurier vom 3. Juli 2015“

Unsere Region und unsere Bürgerinnen und Bürger haben ihren Beitrag zur Energiewende mehr als erfüllt. Im Umkreis von wenigen Kilometern erzeugen 21 Windenergieanlagen erneuerbaren Strom. Freiflächen PV-Anlagen und Biogasanlagen in unseren Gemeinden tragen ebenso zur Energiewende bei.

Auf die Raumhindernisse in den jeweiligen Gemarkungen gehen die Gemeinden separat ein – ebenso auf die Befürchtungen aus der Landwirtschaft bzgl. der Wärmeentwicklung von Erdkabeln.

Wir fordern von der Politik die Einhaltung der Beschlüsse und Verlautbarungen und lehnen die HGÜ-Leitung Grafenrheinfeld / Großgartach ab!

Gemeinde
Waigolshausen
1. Bürgermeister

Gemeinde
Wipfeld
1. Bürgermeister

Gemeinde
Eisenheim
1. Bürgermeister

Gemeinde
Prosselsheim
1. Bürgermeisterin

Gemeinde
Bergtheim
1. Bürgermeister

Gemeinde
Schwanfeld
1. Bürgermeister